

# I'm legend!

Von Cereii

## Kapitel 9: Verfolgungsjagd

"Na da sind wir jetzt aber mal gespannt", sagte Dean immer noch etwas sauer.

"Also, ich habe in der Zeit als die Leute erstarrt waren mal auf die Uhr gesehen und... die Zeit ist stehen geblieben. Niemand hat sich bewegt außer uns. Ich bin mir noch nicht sicher ob das von uns oder genauer gesagt wegen Alexis passiert ist, aber..."

"Moment mal, was hab ich denn mit dem Ganzen zu tun? Ich habe davon doch nicht einmal etwas mitbekommen.", fiel Alexies Sam ins Wort.

"Ich denke auch nicht das du das bewusst getan hast sondern eher das du dir gewünscht hast, dass die Welt stehen bliebe. Und naja, das tat sie dann anscheinend auch.", Versuchte Sam es einigermaßen logisch zu erklären.

"Ja natürlich! Und jetzt wünsche ich mir eine Packung Schoko-Eis. Und wo ist es?"

"Ich glaube du verstehst nicht ganz worum es geht. Ich habe das Gefühl, dass du übernatürliche Fähigkeiten hast und..."

"...und das glaubt sie uns sowieso nicht!", mischte sich Dean ein.

Sie waren bereits am Ortsausgangsschild angelangt und fuhren in Richtung Wald.

"Verdammt wo fahren wir überhaupt hin? Wird das hier so eine Art Kidnapping?" fragte Alexies aufgebracht.

"Nein zufälligerweise retten wir dich gerade vor einem Leben in der Klappe, aber wenn du willst kannst du natürlich auch gerne gehen!", sagte Dean und hielt auf dem Seitenstreifen.

Er drehte sich zu ihr um:

"Wir können aber natürlich auch ein Kidnapping draus machen.", sagte er grinsend.

Sie hob die rechte Augenbraue und öffnete die Autotür.

Sam hielt sie am Arm fest:

"Wo willst du denn hin? Wenn die Polizei dich findet dann musst du zurück in die Psychiatrie!"

"Das ist mir lieber als mit euch beiden Freaks weiter zufahren. Ihr seid doch total verrückt! Übernatürliche Fähigkeiten ja?", sagte Robyn wütend.

Sie knallte die Autotür zu und über das Feld in Richtung Wald.

Dean startete den Motor.

"Du willst doch jetzt nicht wirklich einfach fahren oder?", fragte Sam ungläubig.

"Doch natürlich! So eine Zicke will ich mit Sicherheit nicht wieder in meinem Auto haben.", sagte er und fuhr weiter in Richtung Westen.

"Hey, hör auf mit dem Scheiß! Wir müssen sie wieder herholen! Ich habe wirklich das Gefühl das sie alle Leute zum erstarren gebracht hat! Wer weiß was sie kann wenn sie wütend ist."

Dean verdrehte die Augen:

"Ganz ehrlich: Wenn du auf sie stehst bitte. Lauf ihr hinterher oder so, aber für mich ist sie nichts!"

Sam schüttelte den Kopf:

"Du bist echt unmöglich! Ich hoffe wirklich, dass..."

In diesem Moment hörten die Beiden laute Sirenen hinter sich.

Im Rückspiegel sah Dean die grün-weißen Autos der Polizisten und sofort drückte er das Gaspedal durch und raste auf der holprigen Landstraße durch den Wald.

Alexies war gerade am Waldesrand angekommen als sie die Sirenen hörte.

Schnell versteckte sie sich hinter einem Baum und sah zu wie der dreckige Chevrolet Impala mit schneller Geschwindigkeit vor den Polizeiwagen in den Wald floh.

Es fand langsam an zu dämmern und sie überlegte sich wo sie nun hin sollte.

So langsam bereute sie es, dass sie einfach gegangen war.

Als Dean sie aus der Zelle geholt hatte war sie heilfroh, doch jetzt waren die Beiden eher die die in die Klappe gehörten.

Übernatürliche Fähigkeiten?

Ja, sicher!

Doch wenn sie weiter darüber nachdachte, kam ihr das alles gar nicht mehr so abgedreht vor.

Es gab so viele Sachen die sie sich nicht erklären konnte, aber hieß das sofort, dass sie übernatürliche Kräfte hatte?

In dem letzten halben Jahr ist so viel passiert was einfach nicht normal sein konnte, aber muss es deswegen nicht normal gewesen sein?

Sie war gerade soweit das sie sich alles was passiert war als ihre Mutter gestorben war logisch zusammengereimt hatte, doch jetzt zweifelte sie sehr daran.

Plötzlich knackte es hinter ihr im Wald.

Sie drehte sich um, doch sah niemanden.

Sie kniff die Augen ein wenig zusammen um bessere in den Wald hinein zu sehen. Durch die dichten Baumkronen viel nur wenig Licht und man sah durch die Lichtstreifen den Nebel nach Osten ziehen.

Sie sah sich um und ihr wurde immer mulmiger zu mute.

Wo sollte sie denn jetzt hin?

Hier konnte sie nicht bleiben das war klar.

Wenn sie die Nacht über im Wald bliebe würde sie eher vor Angst anstatt vor Kälte sterben.

Dean fuhr mit voller Geschwindigkeit über die hügelige Straße.

Bei jeder Kurve quietschten die Reifen gequält auf.

Als sie um die nächste Kurve bogen waren die Polizeiautos für einen kurzen Moment nicht zu sehen und das nutzte Dean um eine scharfe Drehung in Richtung Wald zu machen.

Kurz vor einem Baum hielt der Wagen mit einer unsanften Vollbremsung an.

Sam stützte sich mit den Armen ab um nicht mit dem Kopf auf das Armaturenbrett zu knallen.

Dean hatte nicht so viel Glück und schlug mit dem Kopf an die Scheibe der Fahrertür:

"Ahh!", hörte man es nur noch von ihm.

Sam sah in den Rückspiegel und sah gerade noch wie die Polizei weiter in Richtung Carlin.

"Sie sind weg." Sagte Sam erleichtert und lehnte sich in seinen Sitz zurück.

Dean fühlte vorsichtig an seiner Augenbraue und als er die Hand wegnahm waren seine Finger voller Blut:

"Ach scheiße, sieh dir das mal an! Jetzt hab ich uns gerettet und bekomme dafür eine geklatscht!", sagte er ärgerlich.

"Eine geklatscht? Von wem?", fragte Sam etwas irritiert.

"Na von der Scheibe! Siehst du nicht wie schäbig sie lacht?"

Sam konnte sich das Lachen einfach nicht verkneifen und auch Dean fing an zu grinsen:

"Ok, wie auch immer lass uns fahren. Es ist fast dunkel und wir müssen uns noch ein Hotel in Carlin suchen."

"Sicher, dass das eine gute Idee ist, wenn wir jetzt der Polizei nachfahren?" fragte Sam.

"Keine Ahnung, aber das ist wahrscheinlich besser als wieder zurück nach Sun Valley zu fahren, oder?"

Sam überlegte kurz:

"Ja wahrscheinlich schon."

Dean startete den Motor und legte den Rückwärtsgang ein.

Vorsichtig fuhr er aus dem Wald heraus wieder auf die Landstraße.

Nach fünf Minuten sahen sie schon das Ortseingangsschild:

"Welcome in Carlin. A quiet place to live."

"Oh na toll, jetzt spielen wir auch noch in einem Horrorfilm mit! Fehlt nur noch das Bill bei uns auf dem Rücksitz Platz nimmt!", sagte Dean sarkastisch.

Sam sah ihn verständnislos an:

"Wovon redest du?"

"Dead Silence! Kennst du den Film etwa nicht? Mary Shaw hat Puppen als Kinder und als sie getötet wird will sie selbst zu so einer blöden Bauchrednerpuppe werden und dann bringt die Puppe Bill alle Leute um. Etwas makaber, aber so bin ich nun mal.", sagte Dean und lächelte Sam schelmisch an.

Die Stadt erinnerte wirklich an den Film.

Es war früh am Abend und trotzdem war fast niemand auf den Straßen zu sehen. Alles sah etwas heruntergekommen aus und viele Geschäfte waren ausgezogen.

Man sah nur noch in leere, trostlose Schaufenster.

Als sie ein kleines Motel am Ende der Straße sahen fuhr Dean zielstrebig darauf zu.

Sam sah sich immer wieder nervös um.

Er hatte Angst das die Polizei sie sehen wurde.

Am Hotel angekommen stiegen die Beiden aus bezahlten für ein Zimmer und ließen sich dann in ihre Betten fallen.